Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 181

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Samstag, 5. August
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 5 août
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 181

Redaktion und Administration im Bidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 181

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Münzumlauf und Austausch der Silberscheidemünzen, der Nickel- und Kupfermünzen. — Unterstellung der Gewinnung von hochgradigem Spiritus und Sprit unter die Bundesgesetzgebung. — Bundesratsbeschluss vom 28. Juli 1922 betreffend die Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 3. April 1922 betreffend die Anwendung der Alkoholgesetzgebung auf das Brennen von Obstweinen. — Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Deutschland (Düsseldorf). — Ausfuhr von Baumwollwaren nach Aegypten. — Rumänische Rententitel. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Bilan d'une société anonyme. — Exportation de tissus de coton en Egypte. — Titres de la Rente roumaine. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)
(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert innen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)
(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent en original ou en copie certifiée conforme. Les servit des qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le C C S également, produisent des effets de nature réelle en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (2670)

Gemeinschuldner: Schönenberger, Jean, elektr. Installationen, Monbijoustrasse 21, Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Juli 1922.

Erste Gläubigerversammlung: 14. August 1922, nachmittags 3 Uhr, im Amthaus in Bern.

Eingabefrist: 5. September 1922.

Kt. Luzern *Konkursamt Sursee* (2671)

Gemeinschuldnerin: Récord A. G., Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate, Sursee.

Datum der Konkurseröffnung: 1. August 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. August 1922, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Sursee.

Eingabefrist: Bis und mit 5. September 1922.

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach in Grenchen* (2672²)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Obrecht & Cie. (Société anonyme Obrecht & Cie) (Società anonima Obrecht & Cie.) (Obrecht & Cie. Limited), Uhrenfabrik, in Grenchen.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Juli 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 17. August 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Löwen in Grenchen.

Eingabefrist: Bis und mit 5. September 1922.

Die Gemeinschuldnerin ist Eigentümerin von: Grundbuch Grenchen Nr. 4607, haltend 66 a 7 m² = 1 Juch. 34,110 Quadratfuss Hofstatt, geschätzt Fr. 3110; mit Wohnhaus und Scheune Nr. 2, am Höheweg, assek. Fr. 29,700; Fabrikgebäude Nr. 20, an der Schmelzistrasse, assek. Fr. 387,600; Bestandteile dazu, assek. Fr. 32,700; Fabrikgebäude Nr. 22, an der Schmelzistrasse, assek. Fr. 91,000; Bestandteile dazu, assek. Fr. 8400; Abfallmagazin Nr. 24, an der Schmelzistrasse, assek. Fr. 1400; Fabrikgebäude Nr. 26, an der Schmelzistrasse, assek. Fr. 68,500; Fabrikgebäude Nr. 32, an der Schmelzistrasse, assek. Fr. 53,200; Bestandteile dazu, assek. Fr. 5200; Magazin Nr. 28, an der Schmelzistrasse, assek. Fr. 4300; Fabrikgebäude Nr. 30, an der Schmelzistrasse, assek. Fr. 19,000; Bestandteile dazu, assek. Fr. 2700; Uhrenfabrik Verwaltungsgebäude Nr. 34, an der Schmelzistrasse, assek. Fr. 150,000; Bestandteile dazu, assek. Fr. 2600; Fabrikgebäude Nr. 36, an der Schmelzistrasse, assek. Fr. 34,600; Bestandteile dazu, assek. Fr. 4400; Schuppen Nr. 6, am Höheweg, assek. Fr. 2200.

Summa Grundbuchschatzung Fr. 900,610.

Sämtliche Eingaben sind Wert 28. Juli 1922 zu stellen. Hauptbetrag, Zinse (Verfalltag, Zinsfuss, Anfangs- und Endtermin), Spesen und Betreibungskosten sind separat in der Eingabe zu erwähnen. Die Faustpfänder sind detailliert anzugeben. Faustpfänder und Akzepte sind innert der Eingabefrist abzugeben. Die Buchauszüge sind in jedem Falle abzugeben, selbst im Falle des Vorhandenseins von Akzepten. Andernfalls riskiert der Gläubiger die Bestreitung seiner Ansprüche im Kollokationsplan.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (2673²/4²)

Gemeinschuldner: Mäder, Hans, galvanische Anstalt, Mühlenstrasse Nr. 24, St. Gallen C.

Datum der Konkurseröffnung: 14./27. Juli 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 9. August 1922, vormittags 11 Uhr, im Gerichtshaus, Neugasse, 3. Stock (Bezirksgericht).

Eingabefrist für Forderungen: Bis 4. September 1922.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 24. August 1922, betreffend folgende Liegenschaft des Gemeinschuldners:

Ein Wohnhaus mit Feueresse, unter Nr. 2258 für Fr. 98,000 brandversichert, mit 880,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum und ein Stück Boden, links dem Steinachbach, an der Mühlenstrasse Nr. 24, St. Gallen C, gelegen.

Verlassenschaft des Wild, Hans Bruno, Stickereibedarfsartikel, Webergasse 22, St. Gallen C, wohnhaft gewesen Glärnischstrasse 21, St. Gallen O.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Juli 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 9. August 1922, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Neugasse, 3. Stock (Bezirksgericht).

Eingabefrist für Forderungen: Bis 16. August 1922.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 24. August 1922, betreffend folgende Liegenschaft des Gemeinschuldners:

Ein Wohnhaus Nr. 1837, assek. für Fr. 36,100, Gebäudegrundfläche und Garten 660,5 m², an der Glärnischstrasse Nr. 21, Rotmonten, St. Gallen O, gelegen.

N. B. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche im erbrechtlichen Schuldenrufe bereits angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2473¹/4¹)

Faillie: Vélodrome de Genève S. A. ayant son siège au Plan-les-Ouates.

Sommation aux titulaires de servitudes grevant les immeubles possédés par le failli dans la commune de Plan-les-Ouates: parcelle 3642, feuille 3.

Failli: Ody, Joseph, entrepreneur, Rue Carteret 35, au Petit-Saconnex.

Sommation aux titulaires de servitudes grevant les immeubles possédés par le failli dans la commune du Petit-Saconnex: parcelles 217, 1767, 2484, 2631, 2651, 2652, 2898 et 3578, co-propriété des parcelles 2635 et 3016. Commune de Versoix: parcelles 3552, 3654, 3997 et 3999.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249. 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249. 250 et 251.)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (2675/98)

Gemeinschuldner: Stierli, Emil, Buchbindermeister, Zähringerplatz Nr. 5, in Zürich 1.

Anfechtungsfrist: Bis zum 15. August 1922.

Schuldner: Jenny, Fritz, Bijoutier, Rennweg, Zürich 1.

Anfechtungsfrist: Bis zum 16. August 1922.

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (2676)

Gemeinschuldnerin: Firma Heitzmann & Co., Bureaumöbelfabrik, Interlaken.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 15. August 1922.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (2677)

Gemeinschuldner: Guggenheim, Wilh., Abzahlungsgeschäft, Hirschmattstrasse 37, Luzern.

Anfechtungsfrist: Bis 14. August 1922.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arr. de la Glâne, à Romont* (2678)

Failli: Dutoit, Pierre, auberge de l'Union, à La Joux.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten* (2679)

Gemeinschuldnerin: Auverna A. G., Schraubenfabrik Horriwil (Auverna S. A. Fabrique de vis et décolletages Horriwil), in Horriwil.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. August 1922.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (2680)

Faillie: Société en commandite Fiore & Cie, fabrique de meubles, à Renens.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. du Valais *Office des faillites de Martigny* (2681)

Faillie: Société Grandmousin frères et Bochatay, Martigny.

Le délai de recours expire le 15 août 1922.

Les créanciers de cette faillite sont convoqués en deuxième assemblée ordinaire le 30 août 1922, à 14½ heures, à l'Hôtel de Ville, à Martigny-Ville (art. 252 L.).

Rapport de l'administration concernant la continuation du commerce jusqu'à fin août.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2699/2700)

Faillies: Banque de Crédit Commercial & Agricole S.A., Rue de Rive 25, à Genève.

Jaton & Coloretti, alimentation en gros, Rue du Môle 40.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (2682)

G'schuldnerin: Wirtegenossenschaftsbrauerei «Gütsch», in Luzern.

Datum des Schlusses: 1. August 1922.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2701)

Der unterm 12. Januar 1922 über Dilger-Ruh, Wilhelm, Elektr. Installationen, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Dreiergerichts vom 31. Juli 1922 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Land *Konkursamt Binningen* (2683)

I. Gant

Im Konkurse des Dr. La Roche-Iselin, Alfred, in Basel, werden auf Requisition des dortigen Konkursamtes versteigert:

Montag, den 11. September 1922, nachmittags 2 Uhr, im «Rössli», in Allschwil: A. 536, 432 a 87 m² Bauland, in Neu-Allschwil.

Amtliche Schatzung Fr. 350,000.

Dienstag, den 12. September 1922, nachmittags 2 Uhr, im «Schlüssel», in Binningen: Die ideelle Hälfte an: C. 304, 11 a 45 m² Bauland, im Spiegelfeld.

Gesamtschatzung Fr. 6500.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. August 1922 an bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden *Konkursamt Chur* (2702)

Erste konkursamtliche Liegenschaftssteigerung.

Im Konkurse des Aebersold-Goldschmidt, Hans, gelangt Dienstag, den 5. September 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamts Chur auf erste konkursamtliche Steigerung: die Liegenschaft zum «National», Reichsgasse-Poststrasse, Chur, Kat.-Nr. 3006, samt Wirtschaftsinventar als Zubehör.

Konkursamtliche Schätzung: Liegenschaft Fr. 80,000.—;
Zubehör . . » 2,829.90.

Die Steigerungsbedingunge liegen vom 23. August an im Bureau des Konkursamtes zur Einsicht auf.

Kt. Aargau *Konkursamt Kulm* (2684²)

I. Liegenschafts-Steigerung.

Im Konkursverfahren gegen Hintermann-Maier, Paul, Comestibles- und Südfrüchtenhandlung, Aeschervorstadt 75, in Basel, wird auf Ersuchen des Konkursamtes Basel-Stadt und gestützt auf eine Verfügung der untern Aufsichtsbehörde in Schuldbetreibungs- und Konkurssachen, gemäss Art. 73 lit. b der Verordnung betr. die Zwangsverwertung von Grundstücken, d. d. 23. April 1920, Mittwoch, den 6. September 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zum Löwen, in Beinwil am See, die ganze Liegenschaft der Erbschaft des Hintermann-Heiz, Gottlieb, zur Steinburg, in Beinwil am See, an eine erste öffentliche Steigerung gebracht:

Intr. Reg. Beinwil Nr. 816: a) 7,96 Aren Gebäudeplatz und Garten, Krienz, Schatzung: Fr. 1550; b) Wohnhaus, Laube und Ladenanbau Nr. 132, Schatzung: Fr. 29,300.

Intr. Reg. Beinwil Nr. 817: 19 m² Pflanzland, Krienz, Schatzung: Fr. 25.

Gesamtschatzung: Fr. 30,875.

Konkursamtliche Schatzung: Fr. 40,000.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 26. August 1922 an beim Konkursamt Kulm zur Einsicht aufgelegt.

Ct. du Valais *Office des faillites de Sierre, à Sierre* (2685)

Failli: Bonvin, Jean-Baptiste, à Lens.

L'office des faillites de Sierre exposera en vente en premières enchères au prix de taxe, le 5 septembre 1922, à 10 heures du matin, à la salle annexe du Café du Pont, à Sierre, les immeubles ci-après:

Sur la commune de Lens:

Art. 3473, fol. 30, n° 11, Biolaz Voluet, pré de 640 m², taxé 256 fr.; art. 3474, fol. 30, n° 35, Biolaz Voluet, pré de 380 m², taxé 154 fr.; art. 3480, fol. 35, n° 74, Sarmonaz, pré de 790 m², taxé 142 fr.; art. 3485, fol. 66, n° 26, Bouillettaz, champ de 380 m², taxé 152 fr.; art. 3490, fol. 69, n° 41, Châtelard, forêt de 1430 m², taxée 86 fr.; art. 3491, fol. 38, n° 97 ter, Fantanache Chelling, jardin de 160 m² la ⅕, taxé 80 fr.; art. 3493, fol. 38, n° 127, Fontanache Chelling, pré de 750 m², taxé 525 fr.; art. 3494, fol. 38, n° 134, Fontanache Chelling, bâtiment, taxé 21,000 fr.; art. 3495, fol. 37, n° 135, Fontanache Chelling, place, taxée ; art. 3496, fol. 38, n° 136, Fontanache Chelling, ¼ de grange, taxée 339 fr.; art. 3508, fol. 38, n° 173 I, Fontanache Chelling, pré de 1035 m², taxé 828 fr.; art. 3512, fol. 64, n° 11 I, Zampéhroz, vigne de 866 m², taxée 606 fr.; art. 3513, fol. 64, n° 12, Zampéhroz, pré de 72 m², taxé 36 fr.; art. 3514, fol. 62, n° 31, Tombaz Zaretton, vigne de 277 m², taxée 277 fr.; art. 3515, fol. 62, n° 58, Tombaz Zaretton, pré de 460 m², taxé 460 fr.; art. 3516, fol. 83 du 7 village III/16 racard, taxé 68 fr.; art. 9581, fol. 38, n° 173 I, Fontanache Chelling, pré de 38 m², taxé 38 fr.; art. 7160, fol. 38, n° 129, Fontanache Chelling, pré de 150 m², taxé 105 fr.; art. 7219, fol. 64, n° 22 I, Zampéhroz Creha, vigne de 25 m², taxée 18 fr.; art. 8986, fol. 38, n° 88, Fontanache Chelling, pré de 627 m², taxé 502 fr.; art. 8987, fol. 64, n° 28, Zampéhroz Creha, vigne de 300 m², taxée 210 fr.; art. 9430, fol. 72, n° 73, Hormy Plampraz, taillis de 2870 m², taxé 574 fr.; art. 7513, fol. 64, n° 10, Zampéhroz Creha, vigne de 400 m², taxée 280 fr.; art. 7053, fol. 12, n° 91, Lozier Maroz, pré de 600 m², taxé 240 fr.; art. 7054, fol. 14, n° 47, Maroz Dallèges, pré de 450 m², taxé 230 fr.; art. 7060, fol. 18, n° 166, Crehabou Cliosses, champ de 880 m², taxé 88 fr.; art. 7061, fol. 21, n° 159, Praz Mounir Bouil Crehalé, champ de 270 m², taxé 81 fr.; art. 7063, fol. 33, n° 199, Lyron, champ de 38 m², taxé 19 fr.; art. 7064, fol. 26, n° 4, Franoz Goille, pré de 330 m², taxé 17 fr.; art. 7072, fol. 41, n° 138, Flougettes Flanthey, pré de 520 m², taxé 104 fr.; art. 7073, fol. 41, n° 139, Flougettes Flanthey, pré de 210 m², taxé 8 fr.; art. 7076, fol. 61, n° 10, Châtaignier Ehenouda, pré de 638 m², taxé 351 fr.; art. 7077, fol. 643, n° 35, Visisine Vouarda Poupet, champ de 300 m², taxé 40 fr.; art. 7080, fol. 64, n° 15, Zampéhroz Creha, vigne de 205 m², taxée 144 fr.; art. 7081, fol. 64, n° 31, Zampéhroz Creha, vigne de 176 m², taxée 88 fr.; art. 7083, fol. 79, n° 7, Thoven, champ de 112 m², taxé 39 fr.; art. 13877, fol. 41, n° 44, Flougettes Grand Oisis, pré de 575 m², taxé 173 fr.; art. 6422, fol. 73, n° 26, Hombes Orzival, pré de 1190 m², taxé 298 fr.; art. 6427, fol. 64, n° 45, Zampéhroz Morache, pré de 428 m², taxé 150 fr.; art. 4535, fol. 38, n° 84, Fontanache Chelling, pré de 272 m², taxé 190 fr.; art. 4548, fol. 38, n° 128, Fontanache Chelling, pré de 280 m², taxé 196 fr.; art. 6676, fol. 72, n° 37, Hormy Plampraz, pré de 700 m², taxé 175 fr.; art. 9894, fol. 16, n° 18, Essampille Bataille, pré de 4810 m², taxé 962 fr.; art. 6889, fol. 38, n° 108, Fontanach Chelling, pré de 280 m², taxé 224 fr.; art. 4486, fol. 72, n° 70, Hormy Plampraz, pré de 980 m², taxé 296 fr.; art. 4488, fol. 38, n° 123, Hormy Plampraz, vaque taillis de 1080 m², taxé 16 fr.; art. 11998, fol. 72, n° 1128, Hormy Plampraz, pré de 750 m², taxé 162 fr.; art. 513, fol. 72, n° 126, Hormy Plampraz, pré de 620 m², taxé 124 fr.; art. 9681, fol. 73, n° 34, Hombes Orgivald, pré de 365 m², taxé 94 fr.; art. 3444, fol. 73, n° 31, Hombes Orgivald, pré de 360 m², taxé 124 fr.; art. 12623, fol. 72, n° 76, Hormy Plampraz, forêt de 900 m², taxée 135 fr.; art. 12861, fol. 72, n° 171, Hormy Plampraz, vigne de 270 m², taxée 189 fr.; art. 4552, fol. 38, n° 74 I, Fontanache Chelling, pré de 165 m², taxé 66 fr.; art. 7354, fol. 8, n° 49, Plan Bramois, pré de 1280 m², taxé 77 fr.; art. 10908, fol. 71, n° 103, Plan Dailly Tribune, champ de 220 m², taxé 70 fr.; art. 4877, fol. 38, n° 179, Fontanache Chelling, pré de 470 m², taxé 376 fr.; du art. 10803, fol. 38, n° 93 I, Fontanache Chelling, ½ grange, taxée 1125 fr.; du art. 10803, fol. 38, n° 92, Fontanache Chelling, place 267/2, taxée 114 fr.; local du pressoir, remise, cave et écurie et jardin, place, pré mayen, à Schoula, taxé 7000 fr.; champ à Cergnoud, taxé 200 fr.; jardin annexé au pressoir; droits d'eau; trois vaches de fonds, à Corbyre.

Les conditions d'enchères seront déposées au bureau de l'office dix jours avant les enchères.

Les taxes indiquées sont les taxes des rôles d'impôt.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 85.)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2706/7)

Grundstück-Versteigerung — I. Gant.

Donnerstag, den 7. September 1922, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, folgende zur Konkursmasse der Banque auxiliaire du Commerce et de l'industrie, Société anonyme gehörenden Grundstücke gerichtlich versteigert: Sektion I a) Parzelle 716, haltend 4 a 88,5 m² mit Wohnhaus Klingelbergstrasse 23 und Hintergebäude (Brandschatzung Fr. 100,500). Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 120,000. Vor dem Zuschlag sind Fr. 1800 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen; b) Parzelle 1401, haltend 1 a 32 m² Terrain an der Hebelstrasse mit daraufstehendem Gartenkabinet (Brandschatzung Fr. 300). Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 7920. Vor dem Zuschlag sind 380 Franken (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen. Die Pfandgläubiger, welche ihre Pfandtitel noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies bis zum 20. August 1922 zu tun. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 10. August 1922 an zur Einsicht auf.

Donnerstag, den 28. September 1922, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert: die dem Bötsch-(Greiner), Bartlin, von Raitbach (Baden), gehörenden Grundstücke, Sektion IV: 1. Parzelle 1567⁴, haltend 2 ha 18 a 68,5 m² mit Wohnhaus, Amselstrasse 50, nebst Gebäuden (Brandschatzung Fr. 111,400). Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 437,370. Vor dem Zuschlag sind Fr. 5800 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen. 2. Parzelle 1658, haltend 1 ha 19 a 08 m² Terrain an der Lerchenstrasse. Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 178,620. Vor dem Zuschlag sind Fr. 2400 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen. 3. Parzelle 714⁴, haltend 1 ha 97 a 79,5 m² Terrain am Thiersteinerrain. Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 474,708. Vor dem Zuschlag sind Fr. 6000 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen. 4. Parzelle 1769, haltend 1 ha 61 a 73 m² Terrain am Thiersteinerrain. Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt 388,152 Franken. Vor dem Zuschlag sind Fr. 5000 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen. Sektion VII, 5. Parzelle 2134, haltend 1 a 94 m² mit Eckhaus Efringerstrasse 88 (Brandschatzung Fr. 78,000). Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 85,000. Vor dem Zuschlag sind Fr. 1200 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen. 6. Parzelle 2135, haltend 1 a 22 m² mit Wohnhaus Brombacherstrasse 27 (Brandschatzung Fr. 48,000). Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 50,000. Vor dem Zuschlag sind Fr. 900 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen. 7. Parzelle 2136, haltend 5 a 37 m² mit Wohnhaus Brombacherstrasse 29 (Brandschatzung Fr. 75,000). Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 85,000. Vor dem Zuschlag sind Fr. 1200 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen. Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem obgenannten Betreibungsamt bis zum 25. August 1922 ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch die Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten Sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 11. September 1922 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Baden* (2688²/9²)

Schuldner: Biland, Hermann, Konfektionshaus, in Mellingen.

Datum der Bewilligung der Stundung mit Erkenntnis des Bezirksgerichts Baden: 28. Juli 1922.

Sachwalter: F. Seiler, Bezirksrichter, in Wohlenschwil.

Eingabefrist: Bis 25. August 1922 schriftlich bei der Gerichtskanzlei Baden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. September 1922, nachmittags 3½ Uhr, im Gerichtssaale in Baden.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung bei der Gerichtskanzlei Baden.

Schuldnerin: Frau Fischer-Widmer, Lina, Zimmereigeschäft, in Wettingen.

Datum der Bewilligung der Stundung mit Erkenntnis des Bezirksgerichts Baden: 28. Juli 1922.

Sachwalter: G. Moser, Bezirksrichter, in Würenlos.

Eingabefrist: Bis 25. August 1922 schriftlich bei der Gerichtskanzlei Baden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. September 1922, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaale in Baden.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung bei der Gerichtskanzlei Baden.

Ct. de Berne *District de Porrentruy* (2687)

Débiteur: Frainier, Georges, négociant, à Porrentruy.

Date du jugement accordant le sursis: 28 juillet 1922.

Commissaire au sursis: Me Em. Jobé, avocat, à Porrentruy.

Délai pour les productions: 25 août 1922. Passé ce délai, les créanciers qui n'auront pas produit seront exclus des délibérations.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 15 septembre 1922, à 14 heures, en l'étude du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Du 4 au 14 septembre.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal civil de la Chaux-de-Fonds* (2686)

Débiteur: Grünfeld, Maurice, fabricant d'horlogerie, Rue du Parc n° 110, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement accordant le sursis concordataire: 1er août 1922.

Commissaire au sursis concordataire: Philippe Robert, avocat, à la Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 25 août 1922.

Assemblée des créanciers: Mercredi, le 13 septembre 1922, à 14 heures, à l'Hôtel Judiciaire de la Chaux-de-Fonds, salle d'audiences du tribunal des Prud'hommes, Rue Léopold Robert 3.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 2 septembre 1922.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern *Konkurskreis Nidau* (2690)

Die der Firma Hofer & Cie., Kommanditgesellschaft, in Brügg, am 8. Juni 1922 gewährte Nachlassstundung ist um zwei Monate, d. h. bis 8. Oktober 1922, verlängert worden.

Infolge Stundungsverlängerung werden die Gläubiger zur Beratung des Nachlassvertrages auf Mittwoch, den 20. September a. c., nachmittags 2½ Uhr, in den Saal des Hotel Viktoria, in Biel, eingeladen.

Die Akten können 10 Tage vor der Versammlung beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Biel, den 1. August 1922. Der Sachwalter: **A. Wenger**, Notar, Bahnhofplatz.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Horgen* (2703)

Schuldner: Schaub, J., Wirt zum «Adler», Thalwil.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 24. August 1922, nachmittags 2 Uhr, vor Bezirksgericht Horgen.

Ct. de Berne *Président du tribunal de Delémont* (2691)

Débitrice: Bregnard, Julie, négociante, à Delémont.

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 17 août 1922, à 10 heures du matin, dans la salle des audiences du tribunal de Delémont.

Kt. St. Gallen *I. Zivilkammer des Kantonsgerichtes* (2692/3)

Schuldner: Gorini, Carl, Broderies, Mörschwil.

Verhandlungstermin: Montag, den 18. September 1922, vormittags 8½ Uhr, im Kantonsgerichtssaal, Regierungsgebäude, St. Gallen.

Schuldnerin: G. Scheerle & Co., Schifflistickerei, Ebnat.

Verhandlungstermin: Montag, den 18. September 1922, vormittags 8½ Uhr, im Kantonsgerichtssaal, Regierungsgebäude, St. Gallen.

Kt. Graubünden *Vize-Konkursamt Oberengadin in Zuoz* (2694)

Schuldner: Hug, C., Schlittenbauer, St. Moritz-Bad.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Dienstag, den 8. August 1922, nachmittags 3½ Uhr, im Gerichtshaus, in Samaden.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Zurzach* (2695)

Schuldnerin: Firma Zuberbühler & Cie. A. G., in Zurzach.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 16. August 1922, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Zurzach.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (2704)

Débitrice: Quesnot, Alfred, mercerie, Place de la Petite Fusterie, 1, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 15 août 1922, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2me cour, 1er étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Horgen* (2696)

Mit Beschluss des Bezirksgerichtes Horgen vom 6. Juli 1922 ist der von Keller, Jacques, Kaufmann, in Kilchberg, mit seinen Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag zu 10 %, zahlbar mit der Rechtskraft des erwähnten Beschlusses, gerichtlich bestätigt und auch für die nichtzustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt worden. Dieser Beschluss ist mit dem 6. Juli 1922 in Rechtskraft erwachsen.

Nachlassstundung und Pfandnachlassverfahren für Hotelgrundstücke.
(Art. 304—308 Sch. und K. G. und Art. 41 und ff. der Verordnung des Bundesrates vom 18. Dezember 1920.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (2697)

Die Gläubigerversammlung in Sachen Meyer, Emil, Hotel Rössli, Luzern, findet am Mittwoch, den 6. September 1922, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Kantonalbankgebäude, statt.

Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter eingesehen werden.

Luzern, den 1. August 1922.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: **Alois Häfliger**, Rechts- und Sachwalterbureau.

Verschiedenes — Divers

Ct. de Fribourg *Cour d'appel de Fribourg* (2705)

Concordat de la Banque commerciale fribourgeoise, à Fribourg.

Ensuite des demandes en nullité et revision de l'arrêt rendu par la cour d'appel le 3 juillet 1922, homologuent le concordat passé par la Banque commerciale fribourgeoise, formées par cette dernière, avis est donné aux créanciers que la cour d'appel statuera sur ces demandes, en sa séance du samedi, 12 août 1922, à 8 heures, à l'Hôtel du gouvernement

Fribourg, le 3 août 1922.

Le président de la cour d'appel du canton de Fribourg: **R. Schuh.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo.

Möbelschreinerei usw. — 1922. 25. Juli. Eintragung von Amtes wegen auf Grund eines Rekursentscheides des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes in Bern, datiert den 19. Juli 1922.

Inhaber der Firma **Heinrich Endris-Meier**, in Zürich 3, ist Heinrich Endris-Meier, von Zürich, in Zürich 3. Möbelschreinerei und Möbelhandlung. Seebahnstrasse 123.

29. Juli. Unter der Firma **Baugenossenschaft Kapfhalde** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 14. Juli 1922 eine Genossenschaft gebildet. Sie verfolgt den Zweck, das Terrain der Schweizerischen Bodenkreditanstalt am Kapfsteig (Kataster Nr. 1299 und 1564) zu erwerben und zu überbauen, und die Liegenschaften zu verwalten und zu verwerten, ohne die Erzielung eines Gewinnes zu beabsichtigen. Die Baugelder werden durch Anteilscheine, Baukredite, Hypotheken und evt. staatliche Zuschüsse beschafft. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und werden in Abschnitten von je Fr. 100 ausgestellt. Sie sind auf fünf Jahre fest mit sechsmonatlicher Kündigungsfrist. Das Anteilkapital wird gemäss Beschluss der Generalversammlung höchstens aber zu 4 % verzinst. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die mit Bauarbeiten und Lieferungen für die Genossenschaft beauftragten Genossenschafter können verpflichtet werden, bis zu 5 % ihrer Uebernahmsofferte auf Rechnung der, gemäss Bau- oder Lieferungsvertrag, ihnen zufallenden Anteilscheine einzuzahlen. Für ihre weitern nicht durch das Genossenschaftsvermögen, die Grundpfanddarlehen und staatlichen Bauzuschüsse befriedigten Forderungen, werden ihnen weitere Anteilscheine zugewiesen, die bei Liegenschaftsverkäufen von der Genossenschaft zurückgekauft werden können. Nach fünfjähriger Mitgliedschaft kann der Austritt unter Beobachtung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist je auf Schluss eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres erfolgen. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert, den seine Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellen, jedoch höchstens deren Nominalbetrag vergütet. Die Kündigungsfrist kann nötigenfalls bis auf drei Jahre verlängert werden. Mit der Rückzahlung der Anteilscheine erlöschen alle weitern Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle gehen die Anteilscheine mit allen Rechten und Pflichten auf die Erben bzw. deren Bevollmächtigten über. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Im letztern Falle hat der Vorstand das Recht, vom regulär auf den Anteilschein entfallenden Betrag eine Entschädigung für widerrechtlich zugefügten Schaden zurückzubehalten. Der Verkauf (Uebertragung) von Anteilscheinen unterliegt der Genehmigung des Vorstandes, dagegen ist eine faustpfandrechtliche Hinterlage gestattet. Die Mietzinse und Verkaufspreise werden in der Weise berechnet, dass das gesamte Ergebnis ausreicht. 1. zur Verzinsung und Tilgung grundpfandrechtlich versicherter Darlehen und Anteilscheine; 2. zur Bestreitung der der Genossenschaft als Eigentümerin aufliegenden Abgaben, Steuern, Gebühren etc.; 3. zur Bezahlung der Gebäudeunterhaltung und Reparatuten; 4. zur Bestreitung der Verwaltungskosten; 5. zur Verzinsung des Genossenschaftskapitals bis zu 4 %; 6. zur Ueberweisung von 2 % des Genossenschaftskapitals an den Reserve- u. Erneuerungsfonds, bis dieser 10 % des Bilanzwertes der Liegenschaft erreicht hat. Ueber die Verwendung eines

allfällig noch resultierenden Reinertrages, oder über die Deckung eines allgemeinen Defizites beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident, Aktuar und Quästor je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Fritz Ulrich, Architekt, von Zürich, in Zollikon, Präsident; Eduard Hünerwadel, Bauingenieur, von Lenzburg, in Zürich 6, Aktuar, und Friedrich Geng, Malermeister, von Berau (Baden), in Zürich 2, Quästor. Geschäftslokal: Oberdorfstrasse 27, Zürich 1.

Giesserei, Maschinenfabrik usw. — 2. August. **Actiengesellschaft vormals Joh. Jacob Rieter & Cie.**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 315 vom 14. Dezember 1920, Seite 2358). In ihrer Generalversammlung vom 8. April 1922 haben die Aktionäre sich neue Gesellschaftsstatuten gegeben. Danach ist zu konstatieren: Die Firma lautet nun **Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie. (Società anonima Joh. Jacob Rieter & C.) (Société anonyme Joh. Jacob Rieter & Cie.) (Joh. Jacob Rieter & Co. Limited).** Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb der Giesserei und Maschinenfabrik in Obertöss. Sie ist berechtigt, das bestehende Geschäft zu vergrössern, auf andere Branchen überzugehen und alle Geschäfte zu betreiben, welche mit einer Maschinenfabrik im Zusammenhang stehen und geeignet sind, den Geschäftszweck zu fördern. Die Gesellschaft ist zur Erreichung dieses Zweckes auch befugt, sich an andern Unternehmungen zu beteiligen. Das Aktienkapital ist auf Fr. 3,000,000 festgesetzt, eingeteilt in 6000 auf den Inhaber lautende, gleichberechtigte Aktien zu je Fr. 500. Hiervon sind zurzeit Fr. 2,800,000 in 5600 volleinbezahlten Aktien begeben. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, weitere Publikationsorgane zu bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens vier Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder wie auch Drittpersonen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Fritz Sulzer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; dessen Unterschrift wird anmit gelöscht. An den Vizepräsidenten des Verwaltungsrates Dr. Robert Corti, Rechtsanwalt, von und in Winterthur, ist nunmehr ebenfalls Kollektivunterschrift erteilt. Die Prokura von Heinrich Steiner in Mailand ist erloschen. Im Bestande der weitern zeichnungsberechtigten Personen sind Aenderungen nicht zu verzeichnen. Geschäftslokal: Klosterstrasse.

2. August. **Hipag Handels- und Industrie-Produkten-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 264 vom 27. Oktober 1921, Seite 2077). Die Prokura von Dr. jur. Fritz Wlach ist erloschen. In der Generalversammlung vom 18. Juli 1922 ist der Verwaltungsrat (ein bis sieben Mitglieder) neubestellt worden. Demselben gehören nunmehr an: Gustave Lecoultre, Kaufmann von Avenches (Waadt), in Zürich 8 (bisher); Hans Stüssy, Kaufmann, von Linthal (Glarus), in Zürich 8, und Arthur Adler, Direktor, österreichischer Staatsangehöriger, in Baden (Aargau). Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Aktiengesellschaft. Das Geschäftslokal ist nach Bahnhofstrasse 64, Zürich 1, verlegt.

2. August. **Bauarbeiter-Genossenschaft Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 212 vom 18. August 1920, Seite 1586). In der Generalversammlung vom 1. Juni 1922 wurde in Revision des § 17 der Statuten die Zahl der Vorstandsmitglieder auf fünf festgesetzt (bisher sieben). Anton Bumann, Cristoforo Curti, Felix Waser, Johann Sigg und Max Rotter sind aus dem Vorstande ausgeschieden; die Unterschriften der beiden letzteren sind damit erloschen. Zurzeit besteht der Vorstand aus: Konrad Rechsteiner, Dachdecker, von Gais, in Zürich 4, Präsident (bisher Beisitzer); Hans Karl, Eisendreher, von Augsburg (Bayern), in Zürich 6, Kassier; Josef Bobbia, Gipser, von Stabio (Tessin), in Zürich 3, Vizepräsident; Gustav Grabs, Maurer, von Zürich, in Zürich 4, Sekretär, und Johann Lechner, Maurer, von Zürich, in Zürich 4, Beisitzer. Der bisherige Vizepräsident Karl Martin ist nun Geschäftsführer (ausserhalb des Vorstandes), dessen Zeichnungsberechtigung bleibt jedoch bestehen in der Weise, dass der Präsident Konrad Rechsteiner mit dem Genannten oder dem Kassier Hans Karl kollektiv zeichnet. Geschäftslokal: Müllerstrasse 76, Zürich 4.

Seidenstoff-Fabrikation. — 2. August. In der Firma **Strehler & Cie.**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 101 vom 17. März 1900, Seite 407), hat der Kommanditär Ernst Strehler seine Kommanditeinlage auf Fr. 1000 (eintausend Franken) reduziert.

Technische Vertretungen. — 2. August. Die Firma **E. Meier-Gloor**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1916, Seite 286), Technische Vertretungen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. August. **Schweiz. Export-Gesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1921, Seite 663). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 19. Juli 1922 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge der Name der Firma abgeändert wurde in **Export-Gesellschaft Zürich.**

Bäckerei und Konditorei. — 2. August. Die Firma **Jakob Kubli**, in Rüti (S. H. A. B. Nr. 216 vom 1. September 1921, Seite 1733), Bäckerei und Konditorei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Elektrische Heiz- und Dampfkesselreinigung. — 2. August. Die Firma **Bauert & Suter « Electronett »**, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1922, Seite 602), Unternehmung für elektrische Heiz- und Dampfkesselreinigung, Gesellschafter: Ernst Bauert und Arnold Suter, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Seifen und Seifenartikel, Landesprodukte. — 2. August. Die Firma **Carl Heusser**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 199 vom 12. August 1921, Seite 1609), und damit die Prokura von Dr. Emil Weider, Fabrikation von Seifen und Seifenartikeln; Grossimport in Landesprodukten, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft « Heusser & Bosshardt », in Zürich 8, erloschen.

Seifenfabrikation, chemische Produkte. — 2. August. Carl Heusser, von Hombrechtikon, in Zürich 8, und Ernst Bosshardt, von Hombrechtikon, in Winterthur, haben unter der Firma **Heusser & Bosshardt**, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1922 ihren Anfang nahm. Seifenfabrikation und chemische Produkte. Seefeldstrasse 305. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma « Carl Heusser », in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 199 vom 12. August 1921, Seite 1609).

2. August. **Kranken- und Sterbekasse des Bezirkes Uster**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 161 vom 8. Juli 1914, Seite 1202). In ihrer Generalversammlung vom 2. April 1922 hat sich diese Genossenschaft neue Statuten gegeben. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch keine Aenderungen. Edwin Grimm, Emil Gull, Alois Büchel, Jakob Gloor, Johann Wagner, Jakob Wild, Jakob Lutz, Albert Faust und Konrad Schellenberg sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschriften der drei Erstgenannten sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Rudolf Müdispacher, Präsident (bisher Ersatzmann); Albert Lauffer, Vizepräsident (bisher Ersatzmann); Ernst Krafft, Kassier (bisher); Jakob Furrer, Kanzlist, von Uster, Aktuar; Jean Pfister, Schreiner, von Uster; Jakob Flachsmann, Bureaulist, von Uster, und Albert Spörri, Feilenhauer, von Uster, letztere drei Ortsbezüger; Arnold Bietenhader (bisher); Christian Winkler (bisher Ersatzmann) und Arnold Stutz, Briefträger, von Uster; letztere drei Beisitzer; Heinrich Berchtold, Briefträger, von Uster; Konrad Isler, Briefträger, von Uster; Emil Weber, Kaufmann, von Mönchaltorf, und Gottfried Trüb-Gloor, Obermeister, von Uster; letztere vier Ersatzmänner, alle in Uster. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft.

Schuhhandlung und Massgeschäft. — 2. August. Die Firma **A. Rapp**, in Klein-Andelfingen (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1913, Seite 1033), Schuhhandlung und Massgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Fugenlose Bodenbeläge. — 2. August. Die Firma **F. Hug**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 302 vom 16. Dezember 1919, Seite 2213), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 4, Müllerstrasse 43, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Seidenfabrikation. — 3. August. Paul Blumer, von Schwanden, in Zürich 3, und Frl. Marie Meyer, von Zürich, in Zürich 3, haben unter der Firma **P. Blumer & Cie.**, in Zürich 4, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Blumer und Kommanditärin ist Frl. Marie Meyer, welcher Prokura erteilt ist mit dem Betrage von Fr. 12,000 (zwölftausend Franken). Seidenfabrikation. Birmensdorferstrasse 54.

3. August. **Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Succursale de Zurich**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1922, Seite 1082). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an: Jacques Schaerer, von Horgen, in Zürich 1.

Restaurant. — 3. August. Inhaber der Firma **Karl Meier**, in Zürich 1, ist Karl Meier-Schäuble, von Schneisingen (Aargau), in Zürich 1. Betrieb des Restaurants zur « Meyerei » mit Grill-Room. Spiegelgasse 1.

Spedition. — 3. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Burckhardt, Walter & Co. A.-G.**, Spedition, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 167 vom 29. Juni 1920, Seite 1245), Hauptsitz in Basel, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. April 1922 den Absatz 1 des § 4 ihrer Statuten abgeändert und das Aktienkapital von Fr. 700,000 auf den Betrag von Fr. 300,000 herabgesetzt, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von je tausend Franken. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Die Unterschrift des bisherigen Direktors Willy Lüscher ist erloschen.

3. August. **Genossenschaft der Besitzer von Luxuspferden**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 106 vom 6. Mai 1918, Seite 733). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben die Auflösung derselben beschlossen. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder: Dr. Walter Bremy-Schulthess, Heinrich Theodor Pestalozzi und Dr. med. Ferdinand Krayenbühl werden daher, nachdem die Liquidation der Genossenschaft durchgeführt ist, hierorts gelöscht.

Delikatessen, Kolonialwaren. — 3. August. Die Firma **F. Dietrich-Erb**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 13. September 1920, Seite 1750), Delikatessen- und Kolonialwarengeschäft, ist infolge Todes der Inhaberin und Verkaufes des Geschäftes erloschen.

3. August. **Sennereigenossenschaft Urdorf**, in Ober-Urdorf (S. H. A. B. Nr. 10 vom 9. Januar 1905, Seite 37). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Rudolf Schärer, Heinrich Huber-Trachsler und Heinrich Huber-Frei sind zurückgetreten; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Jakob Grob, von Ober-Urdorf, Präsident; Heinrich Grob, von Ober-Urdorf, Aktuar, und Fritz Bräm, von Dällikon, Quästor; alle Landwirte, in Ober-Urdorf. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft.

Technische Artikel für medizinische und sonstige Zwecke. — 3. August. **Reiniger, Gebbert & Schall Aktiengesellschaft Erlangen, Zweigniederlassung Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 12. April 1921, Seite 730). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Dezember 1921 ist das Aktienkapital von bisher zwanzig Millionen Mark um acht Millionen Mark auf achtundzwanzig Millionen Mark und sodann um weitere zweiundzwanzig Millionen Mark auf fünfzig Millionen Mark erhöht worden. Diese Erhöhung ist durchgeführt. Gleichzeitig wurden die §§ 4, 12 und 16 der Gesellschaftssatzungen revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Das Aktienkapital beträgt fünfzig Millionen Mark und ist eingeteilt in 48,000 Stammaktien und 2000 Vorzugsaktien alle zu 1000 Mark und auf den Inhaber lautend. Bei einer etwaigen Liquidation der Gesellschaft sollen die Vorzugsaktien vor den Stammaktien mit 110 % zurückbezahlt werden. Nach Ablauf des Geschäftsjahres 1930/31 kann eine Generalversammlung die Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien, oder deren Rückzahlung zu 110 % beschliessen. Der Vorstand besteht je nach der Bestimmung des Vorsitzenden des Aufsichtsrates aus einem oder mehreren Mitgliedern. Im Bestande des Vorstandes sind Aenderungen nicht erfolgt. Der Aufsichtsrat besteht zurzeit aus: Karl Freiherr von Michel-Raulino, Kommerzienrat, in Tüsslingen, Vorsitzender; Adolf Zinn, Fabrikbesitzer, in Barmen, stellvertretender Vorsitzender; Jean Andreae, Bankdirektor, in Berlin; Adolf Berlizheimer, Rechtsanwalt und Notar, in Frankfurt a. M., und Dr. Otto Kahn, Rechtsanwalt, in München; alle deutsche Staatsangehörige. In der Zeichnungsberechtigung sind Aenderungen nicht erfolgt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 1. August. **Marmor-Mosaikwerke Baldegg A. G. (vormals Ferrari & Cie)**, mit Sitz in Baldegg, Gde. Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 124 vom

17. Mai 1921, Seite 990 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: Präsident ist Max Rüttimann, Bankdirektor, von Aesch, in Hochdorf; Delegierter und Aktuar: Dr. Jakob Schmid, Amtsstatthalter, von Gelfingen, in Hochdorf (bisher Aktuar); weitere, nicht unterschriftsberechtigte Mitglieder: August Ferrari, Bauunternehmer, von Luzern, in Hochdorf; Fritz Brunner, Kaufmann, von Zürich, in Luzern; Dr. Carl Schauwecker, Kaufmann, von Schaffhausen, in Bern. Die Unterschrift von August Ferrari als gewesener Präsident und Delegierter ist erloschen.

1. August. **Società Italiana di Mutuo Soccorso in Lucerna**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 163 vom 1. Juli 1921, Seite 1333 und dortige Verweisung). An die Generalversammlung vom 2. April 1922 sind an Stelle von Giuseppe di Berti und Ambaldi Broggi in den Vorstand dieser Genossenschaft als Beisitzer gewählt worden: Daniele Cremona, Polier, und Luigi Borghi, Polier; beide italienische Staatsangehörige und wohnhaft in Luzern. In bezug auf die Unterschriften sind keine Aenderungen einzutragen.

Bäckerei, Mehl, Spezereien. — 1. August. Inhaber der Firma **Theodor Schmidiger**, in Flühli, ist Theodor Schmidiger, von und in Flühli. Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung. Im Sörenberg.

Sägerei, Holzhandlung. — 1. August. Inhaber der Firma **Siegfried Felder**, in Flühli, ist Siegfried Felder, von Schüpfheim, in Flühli. Sägerei und Holzhandlung. Im Sörenberg.

2. August. **Brückenwage-Gesellschaft Ballwil**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Ballwil (S. H. A. B. Nr. 190 vom 9. August 1919, Seite 1414 und dortige Verweisung). Als weiteres, nicht unterschriftsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates wird eingetragen: Alois Fleischli, Landwirt, von Hochdorf, wohnhaft in der Gemeinde Hohenrain.

Altmetall, Eisen. — 2. August. Die Firma **C. Schnyder**, Altmetall- und Eisenhandlung, bisher in der Gemeinde Littau (S. H. A. B. Nr. 218 vom 18. September 1917, Seite 1497 und dortige Verweisung), hat ihren Sitz nach Luzern, Sentimattstrasse Nr. 15, verlegt, woselbst sich auch das persönliche Domizil des Firmainhabers befindet.

Freiburg — Fribourg — Friborgo
Bureau Tafers (Bezirk Sense)

1922. 2. August. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Bühl** hat sich, mit Sitz in Plaffeien und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft im Sinne des 27. Titels des Obligationenrechtes gebildet, deren Zweck lautet: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und durch Betrieb derselben in eigener Regie oder durch Milchverkauf an einen Käser; b) die allgemeine Milchwirtschaft zu fördern, durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestrebungen, insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen. Die Statuten datieren vom 30. Mai 1922. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei der Gründung oder später auf erfolgte Anmeldung hin, durch Beschluss der Generalversammlung. Alle Mitglieder haben bei Anlass ihrer Aufnahme die Statuten zu unterzeichnen oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung einzureichen. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Verkauft ein Mitglied seinen Landbesitz oder den grösseren Teil davon, so ist dasselbe verpflichtet, seinem Nachfolger die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überbinden. Verweigert der Nachfolger die Uebernahme der Mitgliedschaft oder der zugehörigen Anteilscheine, so haftet der bisherige Eigentümer oder sein Erbe als Mitglied weiter für die Milchlieferung bis zum Austritte infolge regelrechter Kündigung der Mitgliedschaft. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, sowie infolge Ausschlusses durch die Hauptversammlung. Der Ausschluss erfolgt mit Zweidrittelsmehrheit und nur im Falle einer fortgesetzten Verletzung der statutarischen Pflichten, nachdem der Fehlbare entsprechend gewarnt worden ist. Vorbehalten bleibt jedoch Art. 685 O. R. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Der Austritt kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, d. h. auf den 1. Mai geschehen und muss wenigstens sechs Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Die aus der Genossenschaft ausscheidenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Ihre Anteilscheine fallen dahin und der bereits einbezahlte Betrag verbleibt der Genossenschaft. Das Genossenschaftskapital wird beschafft: a) durch die Anteilscheine der Mitglieder; b) durch allfällige Zuwendungen und c) durch Anleihen. Die Anteilscheine werden auf je Fr. 100 ausgestellt. Die Zahl der von jedem Mitgliede zu übernehmenden Anteilscheine, sowie die Art und Weise der Einzahlungen werden von der Hauptversammlung festgesetzt. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung oder Generalversammlung der Genossenschafter, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vize-Präsidenten und Kassier-Sekretär, sowie drei weiteren Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär der Genossenschaft kollektiv zu zweien. Laut den Wahlen vom 30. Mai 1922 sind in den Vorstand gewählt worden: Präsident: Dominik Baula, Landwirt, von und in Zumholz; Vizepräsident und Sekretär-Kassier: Emil Zbinden, Landwirt, von Plaffeien, auf der Fuhra; Mitglieder: Felix Riedo, Landwirt, von Plaffeien, auf der Fuhra; Vinzenz Piller, Landwirt, von und in Plaffeien, und Johann Zbinden, Landwirt, von Plaffeien, in Eggersmatt.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

1922. 27. Juli. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Solothurn-Niederbipp-Bahn**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 157 vom 7. Juli 1916, Seite 1082 und dortige Verweisung), besteht aus folgenden Mitgliedern: Hermann Obrecht, Nationalrat, Kaufmann, von Grenchen, in Solothurn, Präsident; Emil Bodenehr, Bürgerammann, von und in Solothurn; Georg Feier, Landwirt, Gemeindeammann, von und in Feldbrunnen; August Flück, Fabrikant, von Escholzmatt, in Flumenthal; Walter Hirt, Stadtammann, von und in Solothurn; Emil Ingold, Notar, von und in Wiedlisbach; Johann Jost, Sektionschef, von und in Attiswil; Jakob Känzig, Landwirt, von und in Oberbipp; Johann Obi, Seilermeister, Gemeindepräsident, von und in Oberbipp; Leo Remund, Wirt und Landwirt, Gemeindeammann, von und in Riedholz; Arnold Roth, Privatier, Gemeindepräsident, von und in Wiedlisbach; Albert Schwyzer, Direktor, von Zürich, in Clus bei Balsthal; Ferdinand von Sury, Privatier, von und in Solothurn; Johann Zurlinden-Ryf, Bauunternehmer, von und in Attiswil; Johann Reber-Hubler, Landwirt, Gemeindepräsident, von und in Niederbipp; als Vertreter des Kantons Bern: Karl Braun, Ingenieur, von Oftringen (Kt. Aargau), in Bern; Fritz Marti, Direktor, von Aarwangen und Bern, in Langenthal; als Vertreter des Kantons Solothurn: Ferdinand von Arx, Regierungsrat, von Olten, in Solothurn; Eduard Kessler, Fürsprech, von Grenchen, in Solothurn.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 31. Juli. Aktiengesellschaft **Grand Hotel und Surselva**, in Flims (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1917, Seite 427). An Stelle des verstorbenen Verwaltungsratsmitgliedes Felix Christoffel-Gamser ist als Vizepräsident neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: Martin Juon, Kaufmann, von Zillis-Reischen, in Chur.

Immobilien. — 31. Juli. Die Kollektivgesellschaft **J. Guanella & Comp.**, Vermietung der Ladengallerie Guanella in St. Moritz-Bad und Verkauf von Bauplätzen, in Chur (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1909, Seite 3), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

Elektrische Anlagen, Eisenhandlung, Haushaltungsartikel. — 1. August. Die Firma **Bassi & Jörimann**, elektrisches Installationsgeschäft und Eisenhandlung, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 260 vom 22. Oktober 1921, Seite 2053), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Ferdinand Bassi », in Arosa.

Inhaber der Firma **Ferdinand Bassi**, in Arosa, ist Ferdinand Bassi, von Braggio, wohnhaft in Arosa. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Bassi & Jörimann », in Arosa. Elektrische Anlagen. Eisenhandlung und Haushaltungsartikel. Poststrasse Nr. 109.

1. August. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **A.-G. Waldhäuser & Tenigerbad**, in Somvix (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 1627), setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Christian Pfister, Kaufmann, von und in Ilanz; Vizepräsident: Josef Desax, Regierungssekretär, von Disentis, in Chur; Protokollführer: Georg Cajacob, Rechtsanwalt, von und in Somvix; weitere Mitglieder: Eduard Bezzola, Hoteldirektor, von Zernez, in Flims; Alois Schnotz, Kaufmann, von Somvix, in Chur; Josef Vieli-Weinzapf, Kaufmann, von Rhäzüns, in Chur, und Johann Wieland-Passet, Kaufmann, von Safien und Thusis, in Thusis. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt wie bisher nur der Präsident des Verwaltungsrates.

2. August. Die Kollektivgesellschaft « Lack- & Farbenfabrik in Chur Dr. Jurnitschek's Erben », Lack- und Farbenfabrikation und Handel, mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1922, Seite 32), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Lack- & Farbenfabrik in Chur Dr. Jurnitschek's Erben in Liq.** durch den bestellten Liquidator Arnold Stahel, von Winterthur, in Zürich, Waaggasse 7, durchgeführt.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Baden

1922. 2. August. Die **Wasserversorgungsgenossenschaft Münzlishausen**, in Dättwil (S. H. A. B. 1919, Seite 936), hat an Stelle von Emil Suter, dessen Unterschrift erlischt, zum Aktuar gewählt: Emil Meier, Bureauangestellter, von und in Münzlishausen, Gemeinde Dättwil.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Primeurs et alimentation. — 1922. 31 juillet. La raison **Louis Girardet**, à Lausanne, primeurs et alimentation (F. o. s. du c. du 28 janvier 1922), est radiée pour cause de remise de commerce.

Fernand Girardet, de et à Prilly, a repris sous la raison **Fernand Girardet**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison « Louis Girardet » radiée. Primeurs et alimentation. Magasin: Maupas 6.

31 juillet. Le conseil d'administration de la société anonyme **Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 décembre 1919), est composé comme suit: Gustave Masson, juge cantonal, de Veytaux, à Lausanne, président; Eugène Richard, ancien conseiller aux Etats, sans profession, de et à Genève, vice-président; Josué Barillot, directeur des Eaux Cachat, d'origine française, à Evian; Henri Boveyron, conseiller d'Etat, de et à Genève; Ernest Correvon, avocat, d'Yverdon, à Lausanne; Eugène Couvreu, syndic, de et à Vevey; Alexandre Emery, propriétaire, sans profession, d'Etagnières, à Montreux; Alfred Fallot, ingénieur, d'origine française, à Lausanne; Jaques Marion, banquier, de et à Genève; Albert Maunoir, conseiller national, de et à Genève; Emile Meystre, propriétaire, sans profession, de Thierrens, à Vevey; Robert Monneron, banquier, d'Yverdon, à Lausanne; Henri de Morsier, ingénieur, de et à Genève; Ferdinand Virieux, directeur de la Banque Cantonale Vaudoise, de et à Lausanne; Adrien Veyrassat, avocat, de Vevey, à Montreux, ces 13 derniers membres.

Matériaux de construction. — 31 juillet. La société « S. Fuchs et Cie, Société anonyme », ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 mars 1922), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 4 juillet 1922, décidé sa dissolution. L'actif et le passif, suivant bilan au 31 décembre 1921, sont repris par la société anonyme « Gétaz, Romang, Ecoffey S. A. », à Lausanne. La liquidation sera opérée par les soins de l'un des administrateurs Samuel Fuchs, de Neuenegg (Berne), industriel, à Lausanne, lequel aura seul la signature sociale sous la raison **S. Fuchs et Cie Société anonyme en liquidation.** Les signatures conférées à Louis Fiffel, comme président du conseil et, à Jean Schneider, comme fondé de pouvoirs, sont radiées.

Automobiles; café-restaurant. — 31 juillet. La société en commandite **Addor & Cie**, à Lausanne (représentation, achat, vente, location et garage d'automobiles) (F. o. s. du c. du 26 juin 1914), fait inscrire qu'elle exploite en outre le « Café-Restaurant des Sports », à l'Avenue d'Ouchy 11.

31 juillet. Le conseil d'administration de la **Société Immobilière de Montbenon**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 mars 1922), est composé comme suit: Jean-Jacques Mercier, juriste, sans profession, de et à Lausanne, président; Pierre Dufour, ingénieur, du Châtelard-Montreux, à Lausanne, secrétaire, et Georges Mercier, architecte, de et à Lausanne, membre.

31 juillet. Le conseil d'administration de **L'Immobilière Société anonyme**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 novembre 1919), est composé comme suit: Jean Jacques Mercier, juriste, sans profession, de et à Lausanne, président; Edouard Sandoz, sans profession, du Locle, à Lausanne, vice-président; Jean-Jacques Mercier, sans profession, de Lausanne, à Sierre; Georges Mercier, architecte, de et à Lausanne. Le secrétaire pris en dehors du conseil est Alfred Helferich, employé, de et à Lausanne.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 1er août. La **Société Immobilière « Mont Rose »**, société anonyme établie à Meyrin (F. o. s. du c. du 27 août 1917, page 1380), a, dans son assemblée générale du 28 juillet 1922, accepté la démission de Félix Perelli, de ses fonctions d'administrateur, et nommé, en son remplacement, comme seul administrateur, Alfred Varcher, comptable, de Genève, à Versoix.

1er août. La **Société Anonyme Navigation Centre**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1913, page 1874), a, dans son assemblée générale du 28 juillet 1922, accepté la démission de Félix Perelli, de ses fonctions d'administrateur, et nommé, en son remplacement, comme seul administrateur, Alfred Varcher, comptable, de Genève, à Versoix.

1er août. La **Société Chimique de l'Avanchet**, société anonyme établie à Vernier (F. o. s. du c. du 24 novembre 1921, page 2277), a, dans son assemblée générale du 21 juillet 1922, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

1er août. La **Société Immobilière de l'Embranchement de l'Avanchet**, société anonyme établie à Vernier (F. o. s. du c. du 24 novembre 1921, page 2277), a, dans son assemblée générale du 21 juillet 1922, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

1er août. La **Société anonyme suisse d'exploitations agricoles**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 29 juillet 1919, page 1342), a, suivant décision de son assemblée générale du 14 juin 1922, apporté à ses statuts une modification qui ne modifie pas les faits publiés. Le conseil d'administration de cette société est composé de: Guillaume Pictet, banquier, de et à Genève; Amédée Amphoux, agronome, de nationalité italienne, domicilié à Florence; Paul van Berchem, sans profession, de Genève et Crans (Vaud), à Crans; Lucien Cellérier, sans profession, de Genève, à Bellevue; Jules Micheli et Jean Lombard (tous inscrits).

1er août. La **Société Immobilière des Grands Philosophes-Salève**, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 mai 1919, page 863), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 10 juillet 1922, modifié ses statuts en ce sens que pour les actes à passer et les signatures à donner, la société sera valablement engagée vis-à-vis des tiers, par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur-délégué. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur un autre point non soumis à publication. La dite assemblée a nommé deux nouveaux administrateurs en la personne de Charles Rochat, régisseur, de et à Genève, et Henri Orange, fondé de pouvoirs de banque, de Genève, aux Eaux-Vives. Le conseil d'administration se trouve ainsi composé de Constant Rey-Millet (déjà inscrit) et des deux sus-nommés. Dans sa séance du 10 juillet 1922, le conseil d'administration a nommé en qualité d'administrateur-délégué, avec pouvoir d'engager la société par sa signature individuelle Constant Rey-Millet, sus-désigné.

1er août. **Les Cinémas-Théâtres S. A.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 8 mai 1922, page 895). Le conseil d'administration a été renouvelé et porté à cinq membres qui sont: Edmond Benoît-Lévy, Eugène Choquart (déjà inscrits); Louis Schiffmann, bijoutier, de Schüpfen (Berne), à Genève; Charles Schiffmann, bijoutier, de Schüpfen (Berne), à Genève, et Paul Bernaseoni, commis, de Coldrério (Tessin), aux Eaux-Vives. L'administrateur Roger-Benoît Lévy est radié.

1er août. Aux termes d'une décision d'assemblée générale extraordinaire dont le procès-verbal a été dressé le 7 juillet 1922 par Me Adrien Picot, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Angle-Vieux-Billard**, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 septembre 1912, page 1691), a décidé que la société serait administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur en cas où le conseil ne comporterait qu'un membre et, en cas où le conseil en comporterait plusieurs, par la signature des administrateurs signant collectivement ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les statuts sont modifiés en conséquence. Les administrateurs: Edmond Marion, décédé; Pierre Angesetti et Joseph Laphin, démissionnaires, sont radiés. Est nommé seul administrateur: Jules-Louis Hodel, praticien en droit, de Plainpalais, à Genève.

1er août. Par jugement du 29 juillet 1922, la Cour de Justice Civile du canton de Genève a réformé et mis à néant le jugement prononçant la faillite de la société anonyme dite **Vélodrome de Genève S. A.**, ayant son siège à Genève. En conséquence, la radiation d'office de cette raison publiée dans la F. o. s. du c. du 21 juillet 1922, page 1440, est annulée.

Münzumlauf und Austausch der Silberscheidemünzen, der Nickel- und Kupfermünzen

(Verordnung des Bundesrats vom 28. Juli 1922.)

I. Münzumlauf.

Art. 1. Ausser den Goldstücken der übrigen Staaten der lateinischen Münzunion (Belgien, Frankreich, Griechenland und Italien) werden in der Schweiz nur mehr die eigenen Münzen zum Umlauf zugelassen. Es sind dies die Goldstücke zu 20 und 10 Franken, die silbernen Fünffrankenstücke, die silbernen Zwei-, Ein- und Halbfrankenstücke mit dem Bilde der stehenden Helvetia und den Jahreszahlen von 1874 und der folgenden Jahre, die Nickelmünzen von 5, 10 und 20 Rappen sowie die Kupfermünzen von 1 und 2 Rappen.

Art. 2. Von den öffentlichen Kassen werden bis auf weiteres zum vollen Nennwert entgegengenommen, aber nicht mehr in Umlauf gesetzt: die silbernen Fünffrankenstücke mit dem Bilde der sitzenden Helvetia; die Messingmünzen von 5 und 10 Rappen sowie alle abgeschliffenen, aber noch kursfähigen schweizerischen Silber-, Nickel- und Kupfermünzen.

Art. 3. Zum Zwecke der Säuberung des Münzumlaufes sind die öffentlichen Kassen ermächtigt, die nachgenannten, ausser Kurs gesetzten oder aus einem andern Grunde nicht mehr kursfähigen Münzen zuhanden der eidgenössischen Staatskasse zu einem herabgesetzten Preise anzunehmen, soweit es sich um einzelne, im Verkehr gebliebene Stücke handelt: zu 40 % des Nennwertes: die schweizerischen Silberscheidemünzen (2 Fr., 1 Fr. und ½ Fr.) mit dem Bilde der sitzenden Helvetia, die stark beschädigten schweizerischen Silberscheidemünzen sowie die Silberscheidemünzen der übrigen Staaten der lateinischen Münzunion; zu 50 % des Nennwertes: die silbernen Fünffrankenstücke der übrigen Staaten der lateinischen Münzunion sowie die beschädigten schweizerischen Fünffrankenstücke.

Art. 4. Sämtlichen eidgenössischen Kassenstellen wird zur Pflicht gemacht, dem Münzumlauf die grösste Sorgfalt angedeihen zu lassen. Die eingehenden Münzen sind auf ihre Umlaufsfähigkeit zu prüfen. Abgeschliffene und unansehnlich gewordene Münzen sind zuhanden der eidgenössischen Staatskasse auszuscheiden, die hierfür den vollen Nennwert vergütet, wenn nicht absichtlicher Metallentzug oder starke böswillige Beschädigung vorliegt (siehe Art. 2). Vorkommende falsche Münzen sind zu zerschneiden und dem Träger oder dem Einsender zurückzugeben (siehe Bundesratsbeschluss vom 26. Juni, Gesetzessammlung Bd. XXIV, S. 696).

Art. 5. Während den öffentlichen Kassen des Bundes und der Kantone die in Ziffer 1 hiervor erwähnten Münzen in beliebigen Mengen an Zahlungsstatt gegeben werden können, sind Privatpersonen und private Kassen nur wie folgt zu deren Annahme verpflichtet: Kupfermünzen: (2- und 1-Rappenstücke) für höchstens Fr. 2.—; Nickelmünzen: (20-, 10- und 5-Rappenstücke) für höchstens Fr. 10.—; Silberscheidemünzen: (2-, 1- und ½-Frankenstücke) für höchstens Fr. 50.—, bei jeder Zahlung; Goldstücke der lateinischen Münzunion und schweizerische Fünffrankenstücke: unbeschränkt.

II. Münzaustausch.

Art. 6. Als Zahlstelle für den Münzaustausch amtet die eidgenössische Staatskasse in Bern; sie wird in ihrer Aufgabe durch sämtliche eidgenössischen Kassenstellen unterstützt.

Art. 7. Bei den eidgenössischen Kassenstellen oder durch ihre Vermittlung bei der eidgenössischen Staatskasse können jederzeit Silberscheidemünzen, Nickel- und Kupfermünzen gegen gleichzeitige Vergütung des Gegenwertes bezogen oder umgekehrt gegen grobe gesetzliche Sorten, Postscheck- oder Bankvergütung ausgetauscht werden. Geldsendungen von Privatpersonen oder von privaten Kassen an die eidgenössische Staatskasse zum Zwecke des Münzanstausches sind zu frankieren; die Zustellung der im Austausch verlangten Münzen erfolgt dagegen ohne Kostenberechnung.

Art. 8. Die gegenwärtige Verordnung tritt am 1. August 1922 in Kraft; sie ersetzt das Reglement über die Zirkulation und den Austausch der Silberscheidemünzen usw. vom 10. März 1869 (Gesetzessammlung, Bd. IX, S. 640) und den Bundesratsbeschluss vom 4. Oktober 1893 betreffend dessen Abänderung.

Unterstellung der Gewinnung von hochgradigem Spiritus und Sprit unter die Bundesgesetzgebung

(Bundesratsbeschluss vom 28. Juli 1922.)

Art. 1. Für die Gewinnung von Spiritus und Sprit von mehr als 75 Graden Alkoholgehalt bedarf es einer Bewilligung des eidgenössischen Finanzdepartements. Letzteres bestimmt die Voraussetzungen und Bedingungen, unter denen Bewilligungen erteilt werden.

Art. 2. Vorstehender Beschluss tritt am 28. Juli 1922 in Wirksamkeit.

Bundesratsbeschluss vom 28. Juli 1922 betreffend die Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 3. April 1922 betreffend die Anwendung der Alkoholgesetzgebung auf das Brennen von Obstweinen

Art. 1. Als nicht gewerbsmässig im Sinne von Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 3. April 1922 [1]) gilt das Brennen von Obstweinen nur, wenn das Brenngut, das dessen Eigentümer brennt oder im Lohn brennen lässt, sein eigenes Gewächs oder Produkt ist, oder wenn seine jährliche Gesamterzeugung aus eigenem oder zugekauftem Brenngut 100 Liter absoluten Alkohols nicht übersteigt.

Art. 2. Vorstehender Beschluss tritt sofort in Wirksamkeit. Das Finanzdepartement ist mit dessen Vollzug beauftragt.

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVIII, S. 319.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die den Reisenden Frau B. Federle und Wilhelm Federle, beide in Lutzenberg, am 18. Januar für das Jahr 1922 ausgestellte Taxkarte Nr. 94, Souche Nr. 3218, lautend auf die Firma Frau B. Federle-Hufenus, in Lutzenberg, Geschäftszweige: Stoffe und Spezereiwaren, ist verloren gegangen und wird hiermit kraftlos erklärt. An ihrer Stelle wurde den beiden Reisenden am 22. Juli eine neue Taxkarte, Nr. 225, Souche Nr. 5810, verabfolgt, die allein Gültigkeit hat. (V 196)

Trogen, den 22. Juli 1922.

Kantons-Polizeiamt von Appenzell A.-Rh.: E. Hohl.

Rollmaterial & Baumaschinen A. G. R. U. B. A. G., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1921

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Kassa, Postcheck, Wechsel, Wertschriften	67,841	24	Aktienkapital	1,400,000	—
Banken, Waren, Debitoren, Immobilien, Mobilien, Maschinen	2,038,540	43	Banken, Kreditoren, Hypotheken	1,217,714	10
Verlust	521,569	93	Transitorische Passiven	10,237	50
	2,627,951	60	(A. G. 155)	2,627,951	60

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1921

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Zinsen, Steuern und Versicherungen	77,318	66	Saldovortrag vom 1. Januar 1921	1,372	48
Löhne und Saläre	172,751	85	Mietzinsen	11,127	50
Allgemeine Unkosten	85,051	76	Warenkonto	193,492	—
Abschreibungen und Kursdifferenzen	392,439	64	Verlust pro 1921	521,569	93
	727,561	91		727,561	91

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland (Düsseldorf)

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Düsseldorf.)

Verkehrsfragen. Wie die Presse berichtet, soll der Eisenbahnminister geäussert haben, dass er von der beabsichtigten Schnellbahn Dortmund-Köln, welche über Düsseldorf fährt, nur die Strecke Dortmund-Duisburg genehmigen wolle, nicht aber die Strecke Duisburg-Köln, die auf den Gleisen der Reichseisenbahn geführt werden soll. Die Handelskammer Düsseldorf wendet sich mit aller Entschiedenheit gegen diese Absicht und betont, dass der Zweck des Unternehmens durch die nur teilweise Ausführung vereitelt werde.

Der Schiffsverkehr auf dem Rhein leidet unter Schiffsraumknappheit, was darauf zurückzuführen ist, dass infolge gesteigerter Anfuhren von Uebersee der grösste Teil des Kahnraumes nach Rotterdam abwandert.

Der Eisenbahnbetrieb vollzog sich im Ruhrgebiet im Berichtsquartal ohne Störung.

Eisenmarkt. Die im Monat April auf den meisten Gebieten des Eisen- und Stahlmarktes beobachtete Geschäftsstille infolge der abwartenden Haltung der Produzenten- und Käuferkreise, welche erst den Ausgang der Genua-Konferenz abwarten wollten, bevor sie weitere Schritte unternahmen, ist einer nachträglichen Belebung gewichen, die um so widerspruchsvoller erscheint, als die allgemeine Unsicherheit der Lage eigentlich eine Abschwächung der Nachfrage mit sich bringen sollte. Ob dabei die Befürchtung eine Rolle spielte, es möchten bald Preiserhöhungen eintreten, bleibt dahingestellt. Die Nachfrage war teilweise so rege, dass ihr nicht genügt werden konnte. Immerhin wiederholen sich die Stimmen, welche zur Vorsicht mahnen, zumal die Fertigindustrie nur wenig Geschäfte macht und die vorhandenen Aufträge nur noch für einige Monate oder gar Wochen Arbeit bieten. Sehr erschwerend wirkte die trostlose Lage des Kohlenbergbaues, welche durch die Anforderungen der Entente auf Einschränkung des Hüttenkontingents um 10 % sich zu einer Katastrophe auszuwirken droht. Die Abwanderung von Hüttenarbeitern zum Baugewerbe wird ebenfalls als eine ernste Gefährdung der Eisen- und Stahlindustrie bezeichnet. Die ständig fortschreitende Teuerung bringt es mit sich, dass der Auslandsmarkt für die hiesige Eisenindustrie immer geringer wird. Umgekehrt haben Frankreich und Luxemburg erhebliche Lieferungen nach Deutschland in Aussicht gestellt, was in aller Kürze auf die Absatzmöglichkeiten der deutschen Werke seine Wirkung nicht verfehlen wird. Trotz des ausländischen Wettbewerbs sieht sich die Eisenindustrie gezwungen, ihre Preise in Uebereinstimmung mit den fast täglich steigenden Selbstkosten zu bringen. So erhöhte der Roheisenverband seine Preise am 1. Juni um etwa M. 300 und nahm Ende Juni mit Wirkung vom 1. Juli an eine abermalige Preiserhöhung von rund M. 1000 vor. Ebenso hat der deutsche Stahlbund eine Erhöhung der Preise für Halbzeug und Bandeisen durchführen müssen, die bis auf weiteres, mindestens aber bis Ende Juli, gelten und derartig sind, dass den bisherigen Richtpreisen zunächst 3 % als teilweiser Ausgleich der erhöhten Gestehungskosten hinzugeschlagen wurden, zuzüglich eines den bisherigen Normen entsprechenden Betrages für die noch nicht angerechnete Kohlenpreiserhöhung vom 1. April.

Die Preisentwicklung im Laufe der drei Berichtsmonate ist folgende:

	April p. t. M.	Mai p. t. M.	Juni p. t. M.
Erze:			
Rohspat	1,042.50	1,228.50	1,228.50
Gerösteter Spateisenstein	1,464.50	1,706.50	1,706.50
Roheisen:			
Giessereiroheisen Nr. I	5,549.—	5,870.—	6,206.—
» » III	5,473.—	5,800.—	6,136.—
Hämatit	6,264.—	6,435.—	6,724.—
Cu-armes Stahleisen	5,729.—	6,000.—	6,300.—
Bessemer »	5,729.—	6,000.—	6,300.—
Siegerländer Qualitäts-Puddeleisen	5,565.—	6,000.—	6,300.—
Stahleisen, weisses, nicht über 0,1 % Phosphor	5,565.—	6,000.—	6,300.—
Siegerländer Zusatzeisen, weiss	5,944.—	6,329.—	6,657.—
» » meliert	6,007.—	6,399.—	6,727.—
» » grau	6,070.—	6,469.—	6,797.—
Spiegeleisen, 6—8% Mangan	5,960.—	6,765.—	7,077.—
» 8—10% »	6,020.—	6,825.—	7,137.—
» 10—12% »	6,170.—	6,975.—	7,287.—
Vorgewalztes und gewalztes Eisen:			
Rohblöcke	7,380.—	7,380.—	7,960.—
Vorgewalzte Blöcke	8,015.—	8,015.—	8,670.—
Knüppel	8,270.—	8,270.—	8,965.—
Platinen	8,470.—	8,470.—	9,190.—
Stabeisen	9,810.—	9,810.—	10,640.—
Formeisen	9,635.—	9,635.—	10,460.—
Bandeisen	10,970.—	10,970.—	11,980.—
Kesselbleche	12,900.—	12,900.—	13,830.—
Grobbleche, 5 mm und darüber	11,000.—	11,000.—	11,930.—
Mittelbleche, 3—5 mm	12,525.—	12,525.—	13,570.—
Feinbleche, 1—3 mm	13,240.—	13,240.—	14,450.—
» unter 1 mm	13,730.—	13,730.—	15,060.—
Flusseisen-Walzdraht	10,590.—	10,590.—	11,470.—
Gezogener blanker Handelsdraht	14,000.—	14,000.—	15,100.—
Verzinkter Handelsdraht	17,500.—	17,500.—	18,850.—
Schrauben- und Nietendraht	17,000.—	17,000.—	18,100.—
Drahtstifte	15,250.—	15,250.—	16,500.—

Die Lage der Maschinenfabriken, welche mittlere und grössere Werkzeugmaschinen herstellen, kann noch gerade als zufriedenstellend bezeichnet werden. Neue Bestellungen laufen nur wenig ein, da die immer noch schnell wachsenden Gestehungskosten sowie die Unsicherheit hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung in den kommenden Monaten eine starke Zurückhaltung der Käufer hervorriefen.

Kohlenmarkt. Der Kohlenmangel, der bei der Besprechung des Eisenmarktes bereits hervorgehoben wurde, hat im Laufe des Berichtsquartals eine stete Steigerung erfahren. Unter diesen Verhältnissen konnte der Bedarf der Kohlenverbraucher keinesfalls gedeckt werden. Fast in allen Betrieben wird über einen sehr erheblichen Mangel an Brennstoff geklagt. Insbesondere ist hiervon die Eisenbahn betroffen, deren Vorräte zum Teil vollkommen erschöpft sind, so dass sie fortgesetzt zu Beschlagnahmen der für die Industrie bestimmten Kohlenmengen, selbst dringend gebrauchter Spezialsorten, schreiten muss. Um bei der verhältnismässig günstigen Verkehrslage eine stärkere Belieferung der weiter entfernt liegenden Bedarfsbezirke herbeizuführen, sah sich der Reichskommissär für die Kohlenverteilung veranlasst, vom 15. Mai an bis auf weiteres den Landabsatz sowohl für Hausbrand als auch für die Industrie auf zwei Drittel der in den Monaten Oktober-Dezember 1921 im Durchschnitt verabfolgten Mengen zu beschränken. Mit Rücksicht auf die Notlage der Verbraucher wurde, ebenfalls durch obengenannte Stelle, eine weitere Kürzung der der Industrie zustehenden Kohlenmengen vorgenommen. Es wird immer wieder darauf hingewiesen, dass es nur ein Mittel gibt, um die Kohlennot zu überwinden, nämlich die vermehrte Arbeit. Die englische Kohle wird als wirksame Konkurrentin der deutschen genannt; selbst im rheinisch-westfälischen Industriebezirk wird englische Kohle verbraucht. Welche Folgen dieser Konkurrenzkampf bei einem Konjunkturrückschlag haben kann, lässt sich nicht übersehen.

Die vom 1. Juli an gültigen Preise des Rheinisch-westfälischen Kohlensyndikats stellen sich einschliesslich Kohlen- und Umsatzsteuer wie folgt:

Fettkohlen:			
Fördergruskohlen	1184.—	Gew. Nusskohlen I	1628.—
Förderkohlen	1208.—	» » II	1628.—
Melierte	1279.—	» » III	1628.—
Bestmelierte	1357.—	» » IV	1569.—
Stückkohlen	1592.—	» » V	1511.—
Kokskohlen	1258.—		
Gas- und Gasflammkohlen:			
Fördergrus	1184.—	Gew. Nusskohlen I	1628.—
Flammförderkohlen	1208.—	» » II	1628.—
Gasflammförderkohlen	1267.—	» » III	1628.—
Generatorkohlen	1314.—	» » IV	1569.—
Gasförderkohlen	1374.—	» » V	1511.—
Stückkohlen I	1592.—	Nussgrus	1184.—
Gew. Feinkohlen	1258.—		
Magerkohlen:			
Fördergrus	1184.—	Gew. Nusskohlen I	1821.—
Förderkohlen, 25 %	1196.—	» » II	1821.—
» 35 %	1208.—	» » III	1722.—
Bestmelierte, 50 %	1310.—	» » IV	1569.—
Stücke	1636.—	Ungew. Feinkohlen	1137.—
Koks:			
Grosskoks I. Klasse	1784.—	Koks, halb gesiebt und halb gebrochen	1854.—
» II. »	1773.—		
» III. »	1762.—	Knabbel- und Abfallkoks	1843.—
Giessereikoks	1851.—	Kleinkoks, gesiebt	1831.—
Brechkoks I	2105.—	Perlkoks, »	1751.—
» II	2105.—	Koksgrus	788.—
» III	1972.—		
» IV	1751.—		

Briketts:

I. Klasse 1837.— II. Klasse 1836.— III. Klasse 1834.—

Ausfuhr von Baumwollwaren nach Aegypten. Das ägyptische Journal officiel veröffentlichte unterm 19. Juni 1922 folgendes Dekret vom 15. gl. Mts.: In Anbetracht, dass die in Aegypten eingeführten Baumwollwaren früher in Meter oder Ellen (Yards) gelegt waren und das Ausmessen beim Verkauf auf dieser Einteilung leicht möglich war, in neuerer Zeit aber Stücke in ganz willkürlichen Längenlagen, meist kleiner als Meter oder Elle, eingeführt werden und dadurch der Käufer leicht getäuscht werden kann, wird verfügt: Alle Baumwollgewebe, naturfarben, gebleicht, gefärbt, gewoben, satiniert oder fassoniert, ebenso Tüll, Stoffe zu Mosquitonetzen, Konfektion oder Vorhängen können nicht vom Zollbureau abgefertigt und müssen zurückgeschickt werden, wenn sie nicht: a) entweder in Meter oder Elle (0,914,399 Meter) oder je nach dem Fall in regelmässige Teile dieser Einheiten, Hälfte, Drittel, Viertel gelegt sind; b) äusserlich deutlich sichtbar mit einer Angabe an jedem Stück ausgestattet sind, aus der die genaue Anzahl der Meter oder Ellen oder deren Teile des Stückes ersichtbar sind.

Die Verordnung tritt ein Jahr nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

— **Rumänische Rententitel.** Das Komitee Balkan der Schweizerischen Bankiervereinigung teilt uns mit: Herr Dr. S. Aronowsky, Advokat, in Bern, ersucht die Inhaber der Rumänischen Rententitel durch Inserat, sich bei ihm zu melden, zwecks Wahrung der Interessen gegenüber den rumänischen Behörden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Komitee Balkan der Schweizerischen Bankiervereinigung sich schon seit längerer Zeit, im Einverständnis mit unsern politischen Behörden, mit dem Interessenschutz befasst und Sonderaktionen kaum ein positives Resultat ergeben werden.

* * *

Exportation de tissus de coton en Egypte. Le «Journal officiel» d'Egypte du 19 juin a publié un décret royal du 15 juin 1922, disant en substance: Les tissus de coton importés en Egypte étaient autrefois pliés en longueurs de 1 mètre ou de 1 yard, suivant les qualités, et mesurés, pour la vente, simplement d'après le nombre de plis des pièces, ce qui simplifiait les opérations. Depuis quelque temps cependant, ces mêmes marchandises sont introduites en Egypte en pièces pliées en longueurs variables et, la plupart du temps, inférieures au mètre ou au yard, ce qui est de nature à tromper les acheteurs. En conséquence, il est décrété: Tous les tissus de coton, soit écrus, blanchis, teints, tissés avec des fils teints, imprimés, satinés, façonnés, de même que les tulles et gazes pour moustiquaires, confection ou vitrages, etc. ne pourront être retirés de la douane que s'ils sont pliés et marqués de la façon suivante: a) pliés d'un bout à l'autre de la pièce, suivant une longueur uniforme d'un mètre ou d'un yard (0,914,399 mètre) suivant les cas, ou de fractions régulières de ces mesures, c.-a.-d. moitié, tiers, quart de mètre ou de yard; b) chaque pièce portant visiblement, à l'extérieur, l'indication de son nombre exact de mètres ou de yards, ou de fractions de ces mesures.

Ce décret entrera en vigueur un an après sa publication.

— **Titres de la Rente roumaine.** Le comité Balkan de l'Association Suisse des Banquiers nous informe de ce qui suit: Monsieur le Dr. S. Aronowsky, avocat, à Berne, invite les propriétaires de titres de la Rente Roumaine, par des annonces dans les journaux, de s'adresser à lui en vue de la sauvegarde de leurs intérêts vis-à-vis des autorités roumaines.

Nous attirons l'attention sur le fait que le Comité Balkan de l'Association Suisse des Banquiers, de concert avec le Département politique fédéral, s'occupe depuis longtemps déjà de la sauvegarde des intérêts et que des actions particulières obtiendront difficilement un résultat positif.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Ueberweisungskurse vom 5. August an[1]) — Cours de réduction à partir du 5 août[2])

Belgique fr. 41.10; Deutschland Fr. -.85; Italie fr. 24.50; Oesterreich Fr. -.04; Grande-Bretagne fr. 24.—.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken: Basel, Bern, Biel, Fribourg, St. Gallen, Genève, St-Imier, Lausanne, Montreux, Moutier, Porrentruy, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich 1. — **Comptoirs und Agenturen:** Altstetten, Amriswil, Klein-Basel, Breuleux, Brugg, Bulle, Châtel-St-Denis, Delémont, Dietikon, Dübendorf, Estavayer, Genève-Acacias, Genève-Rive, Glarus, Kreuzlingen, Küsnacht, Laufen, Locarno, St. Moritz, Murten, Payerne, Romont, Solothurn, Tavannes, Thalwil, Wädenswil, Weinfelden. — **Zürich:** Comptoir Helvetiaplatz und städtische Agenturen: Enge, Hottinger-Freiestrasse, Seefeldstrasse, Universitätsstrasse, Wiedikon.

Aktiven — **Bilanz per 30. Juni 1922** — **Passiven**

Aktiven	Fr.	Ct.
Kassa: Barbestände, Giroguthaben bei der Schweizerischen Nationalbank und Postcheckguthaben	17,136,148	83
Coupons	1,530,134	43
Wechsel	87,733,107	76
Wertschriften	46,545,548	87
Wertschriften der Reservefonds	20,712,427	98
Banken	57,043,467	42
Kto.-Kt.-Debitoren (Kredite)	356,393,591	93
Darleihen	35,946,393	07
Direkte Grundpfandforderungen	121,189,556	96
Immobilien	20,659,392	62
Mobilien	1	—
Diverse	9,668,083	68
Konto-Korrent zwischen Kreisbanken, Comptoirs und Agenturen	84,386,797	92
Kautionen-Einzelkonto (pro memoria): Fr. 6,142,844.20.		
	858,944,652	47

Passiven	Fr.	Ct.
Genossenschaftskapital	95,758,928	40
Ordentliche Reserve	17,564,950	—
Spezialreserve	3,700,000	—
Banken	46,622,845	09
Kto.-Kt.-Kreditoren:		
a) mit unbestimmter Verfallzeit	83,185,032	02
b) mit Kündigungsfrist	56,046,968	70
Spareinlagen und Depositenhefte	216,805,355	73
Obligationen	240,849,000	—
Akzeptationen	5,938,737	50
Konto-Korrent zwischen Kreisbanken, Comptoirs und Agenturen	84,115,956	02
Gesellschaftskonti	8,356,879	01
Kautionen-Sammelkonto (pro memoria): Fr. 6,142,844.20.		
	858,944,652	47

Bern, den 5. August 1922.

Die Generaldirektion.

Per 1. November zu vermieten

in bester Geschäftslage im Stadtzentrum Bern

3 Bureaux

ineinandergehend, Sonnseite, im III. Stock.
Lift, elektr. Licht, Zentralheizung ,2035
Schriftliche Anfragen sub Chiffre S 5006 Y an Publicitas A. G., Bern.

Spezialdienst für Manufakturwaren und Baumwollgewebe-Garne aus England

mit regulären Verschiffungen ab **Grimsby, Liverpool, London** etc. nach **Antwerpen** und ab da tägliche Sammelladungsgelegenheit **via Basel** nach allen schweizerischen Bestimmungen. -9

Auskünfte und Frachtnotierungen durch

A.-G. Danzas & Cie

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf

Die Gläubiger der Firma

Schlackenverwertungs-A.-G., Basel,

Aktiengesellschaft in Basel, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden, da sich die Gesellschaft durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juli 1922 aufgelöst hat. Die Anmeldungen sind zu richten an Herrn **Angelo Villa-Fischer,** Baumeister in **Allschwil.** .2007 (3291 Q)

Därligen • Strandbad-Hotel

Thunersee vorm. Du Lac

Rühmlich bekannter Ferienaufenthalt. Neu errichtetes Strandbad, Wasserrutschbahn etc. Autogarage.

Pension Fr. 8. 1243 **H. Schärz-Hübgen.**

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Bern: *G. Bärtschi*, Ink. Ausk.
Biel/Bienne: *Jul. Albrecht*, Adv. u. Ink., Neuhausstr. 21
Freiburg: *Bank Uldry & Cie.*
Glarus: *J. Schlittler*, Adv.
Interlaken: *Alfr. Borter*, Advok. Ink. l. Oberland.
K'lingen: *Dr. B. Böhi*, Adv.
Luzern: *Dr. R. Grüter. Dr. J. Arnold*, Adv.
— *Inelchen & Rey*, Rechtsb.
Lugano: *Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi.* Handelss., Ink.
— *Ufficio Fiduciario S. A.*, Ink., Treuhand-Geschäfte
Montreux: *Paul Pochon*, agt. d'aff. patenté
— *E. Raccoursier*, agent d'affaires patenté.
— *Me Mottier*, notaire, 20, Rue de la Gare. Tél. 110.
Olten: *Treuhand- & Notariatsbureau Bug. Nagel.*
Schaffhausen: *G. Bächtold-Bächt.* Rechtsagent., Ink.
Solothurn: *Dr. Hugo Spillmann, Dr. Oskar Miller*, Fürspr. u. Not. Tel. 5.25.
St. Gallen: *M. Baumann*, Ink.
— *E. Forster*, Rechtsbureau.
— *Dr. F. Curti*, Adv. u. Ink.
Winterthur: *Dr. W. Witzig.*
Zürich: *L. V. Bühlmann*, Rechtsanw. (Handelsrecht)
— *Dr. Hertorth.* Rechtsanw.
— *Dr. Paul C. Jaeggy*, Adv., Ink., Haus du Pont.
— *7. Gebr. A. Rebmann*, Patentanwälte. Forchstr. 114.

Rhätische Aktienbrauereien, Chur

Anleihe I. Hypothek von Fr. 1,000,000

Wir offerieren, solange Vorrat

5½% Obligationen I. Hypothek unseres Unternehmens in Chur.

Die Titel sind mit Semestercoupons per 31. Dezember und 30. Juni versehen.

Zeichnungen nehmen entgegen:

Graubündner Kantonalbank in Chur,
Bank für Graubünden in Chur,
J. Töndury & Co., Engadinerbank Kommandit A.-G., Samaden,
HH. Guhl & Co., Bankkommandite, Zürich
und unsere Gesellschaftskasse in Chur.

Chur, den 26. Juli 1922. .1983 (1184 Ch)

Die Direktion.

MONROE
Additions- & Rechenmaschine
Generalvertretung für die Schweiz
W. EGLI-KAESER-BERN
TELEPHON 1235 SCHAUPLATZG. 23

Prämienanleihen des Kirchenbauvereins Schindellegi 1921

1. Prämien-Ziehung vom 1. August 1922

Zu Fr. 10,000 Serie 2991 Nr. 07. Zu Fr. 2,000 Serie 5699 Nr. 03. Zu Fr. 1,000 Serie 1667 Nr. 01, 4509 Nr. 08. Zu Fr. 500 Serie 785 Nr. 05, 1207 04, 4492 07, 5699 01. Zu Fr. 100 Serie 785 Nr. 09, 1568 09, 2991 05, 3143 03, 3590 09, 4492 09, 4821 05, 7945 06. Zu Fr. 50 Serie 696 Nr. 04 07 10, 785 06 10, 1568 04, 2943 08, 3143 02 07, 3583 02 07, 3590 01, 4436 05, 4492 05, 4509 04, 4821 08 10, 5454 07, 5699 10, 6446 03 05 09, 8199 03 07. Zu Fr. 20 Serie 92 Nr. 01 02 06 07, 696 02, 1207 02 06 08, 1568 01 03, 1667 04 05 07, 2943 04 06 10, 2991 06 10, 3143 05, 3583 01 09, 3590 03 04 4436 02 07 08, 4492 10, 4509 02 05, 4821 04, 5454 03 04 05, 5699 09, 6446 07, 7945 02 08 10, 8199 09 10.

Alle übrigen Nummern der gezogenen Serien erhalten je 10 Fr. Auszahlung ab 1. Nov. 1922. ,2036 **Union-Bank A.-G., Bern.**

Sensethal-Bahn

Die **Zutrittskarten** zu der **Generalversammlung vom 9. August 1922** sind bei den hierfür in der Publikation bezeichneten Stellen erhältlich bis den **9. August mittags.** -2021

Laupen, den 31. Juli 1922.

Der Präsident des Verwaltungsrates: Maurer

Walliser Aprikosen

Franco col. 5 kg	10 kg	20 kg
Z. sterilis. Fr. 9.50	18.50	36.—
Extra „ 9.—	17.50	34.—
Gr. Früchte „ 8.—	15.50	30.—
f. Konfit. „ 7.—	13.50	26.—

Dondainaz, Charrat.

Walliser Aprikosen

Franco col. 5 kg	10 kg	20 kg
Z. sterilis. Fr. 9.50	18.50	36.—
Extra „ 9.—	17.50	34.—
F. Konfit. „ 8.—	15.50	30.—

Dom. Glaives, Charrat.

Gar. echt. kontr. schweiz. **Alpenbienenhonig** (hiesige neue Ernte) per kg **Fr. 4.80** liefert Niedermann, Vitznau.

Maison de soieries

et nouveautés en gros demande employé intéressé — personne capable avec apport — pouvant remplacer le patron. Offres détaillées Publicité S. A., n° 4105, rue Verdaine 6, Genève.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne